

immer das Gesicht nach London gerichtet: er freue sich, mitteilen zu können, „daß ich vor zwei Stunden ein Telegramm unseres Botschafters in St. Petersburg erhalten habe, nach welchem der russische Herr Minister des Auseren dem Grafen Alvensleben seine Genugtuung mit meinen neuen Ausführungen über China ausgesprochen hat“.

Man sieht, wie diese betonten Wiederholungen, die der Kanzler immer wieder in seine Reden einstreute, den Zweck verfolgten, weder Rußland, noch England im Zweifel zu lassen. Es war die Politik der freien Hand, die hier einen sehr prägnanten Ausdruck fand, denn auch damals hatte Fürst Bülow die deutsche Politik keineswegs gebunden, er hätte in jedem Augenblicke seine Auffassung von dem russischen Vorgehen in der Mandschurei ändern und sich auf die Seite Englands stellen können.

### Entscheidungen und Scheidungen.

Enttäuschung und Verstimmung waren in Großbritannien die Folge der deutschen Desinteressementspolitik der Mandschurei gegenüber. Sie wurde verstärkt und verbittert durch die heftigen Vorwürfe, welche die öffentliche Meinung in Deutschland dauernd gegen die britische Kriegführung und Politik in Südafrika richtete. Die Leiden der Burenfrauen mit ihren Kindern in den Konzentrationslagern nebst anderen Härten und Grausamkeiten hatten Unwillen und Haß auf deutscher Seite auf einen hohen Grad gebracht und hielten ihn dauernd auf der Höhe. Die englische Empfindlichkeit wuchs ihrerseits. Man fühlte jenseits der Nordsee, daß diese Erbitterung und dieser Haß tief gingen und den größeren Teil des deutschen Volkes erfüllten. Die großen Opfer, welche der Krieg in jedem Sinne von der britischen Bevölkerung verlangt hatte, die Erinnerung an die schweren Krisen, die sie, besonders im ersten Teile des Krieges, hatte durchhalten müssen, dabei jetzt das Gefühl, endlich das Ziel erreicht, gesiegt und Südafrika dem britischen Einflusse unterworfen zu haben, — das alles brachte in Großbritannien eine Stimmung hervor, zu deren Träger sich zu machen gerade Chamberlain als Persönlichkeit und als Staatsmann prädestiniert erschien.

In Edinburgh hielt am 25. Oktober Chamberlain eine Rede über den Stand des Krieges, über die Friedensverhandlungen, die Bedingungen usw. Dann sagte er: Wenn die Zeit gekommen sei, werde die Regierung Präzedenzfälle für alles, was sie tun werde, in dem Vorgehen jener Nationen finden, welche die „britische Grausamkeit und Barbarei“ verurteilten. Sie werde aber nie an das heranreichen, was diese Nationen in Polen, im Kaukasus, in Bosnien, in Tonking und im Kriege 1870 taten.

Dieser Vergleich mit dem in ihm liegenden anmaßenden, abfälligen